

## **Koschere Gummibärchen und iPad-Workshop**

### **Das Jüdische Museum Berlin am CGG in Kirchberg**

Nachdem die Ethikgruppe der Klasse 6c des Christoph-Graupner- Gymnasiums im April mit ihrer kreativen Bewerbung die Wanderausstellung des Jüdischen Museums Berlin als eine von fünf Schulen in Sachsen für ihr Gymnasium gewonnen hatte, konnte sie am 22. Mai 2014 einen ganzen Schultag lang die tollen Angebote der Museumspädagogen wahrnehmen und sich intensiv mit jüdischer Kultur und Religion vertraut machen.

Dabei setzt das Konzept der Wanderausstellung ganz auf die Neugier und Entdeckungsfreude der Kinder, welche die großen roten Lederwürfel, die auf jeder Seite ein anderes Exponat hinter Glas beherbergten, drehen und wenden konnten, um die Erklärung und Beschreibung selbst herauszufinden. So wurde jedes Kind als Teil seiner Gruppe zum Experten für einen Würfel und stellte seine Entdeckungen den Anderen vor. Sie erfuhren viel Interessantes über jüdische Persönlichkeiten in Vergangenheit und Gegenwart, u.a. den Erfinder der Levis Jeans: Levi Strauss. Die Biographie von Gretel Bergmann, einer deutschen Hochspringerin mit jüdischen Wurzeln, deren Olympiahoffnung 1936 von den Nazis einfach sabotiert wurde, beeindruckte die Schüler sehr. Was ist eigentlich koscher? Warum und wie feiern jüdische Familien den Schabbat? Spannende Informationen aus erster Hand über die Thora-Rolle, die Feste im jüdischen Kalender und die hebräischen Schriftzeichen mit vielen Ausstellungsstücken zum Anfassen, ließen schon im ersten Teil des Tages das Thema Judentum ganz lebendig werden.

Die Brücke in die Gegenwart und die Beantwortung der Frage: „Wie sieht eigentlich jüdisches Leben in Deutschland im Jahre 2014 aus?“ ermöglichte ein ganz neu konzipierter i-pad Workshop des Museums. Alle Schüler konnten sich mit i-pads und Kopfhörern ausgestattet mit 20minütigen Präsentationen vertraut machen, welche junge jüdischstämmige Männer und Frauen aus Berlin sehr originell und modern porträtierten.

Die Schüler erlebten gemeinsam mit den Museumspädagogen einen ganz besonderen Tag –einen Tag, der in die Köpfe und in die Herzen der Kinder auf unvergleichliche Weise den Samen der Toleranz gesät hat.

S.Gündel, FL für Ethik